



Forum Deutscher Katholiken

Forum Deutscher Katholiken e.V. • Postfach 11 16 • 86912 Kaufering

Resolutionen des Forums Deutscher Katholiken beim Kongress „Freude am Glauben“ 2019

1. Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und unserer Freiheit

„Nach langjähriger Erhaltung des Friedens in unserem Land, wofür wir dankbar sind“, mahnte das „Forum Deutscher Katholiken“ auf seinem Kongress in Ingolstadt an, dass es höchste Zeit wird, nach Verlusten der Rechtsstaatlichkeit und unserer persönlichen Freiheit zu fragen. Die zentralen Defizite in Bezug auf diese beiden Säulen in einer Demokratie wurden u. a. an folgenden Punkten verdeutlicht und kritisiert:

- Das Thema „Ehe und Familie“ wurde in einem Schnellverfahren von nur ca. 1/10 der Abgeordneten im Deutschen Bundestag ohne Diskussion mit den Bürgern in eine Verantwortungsgemeinschaft umgedeutet. Die über viele Jahrhunderte in zahlreichen Ländern der Welt anerkannte Kulturtradition, sie als Gemeinschaft zwischen einem Mann und einer Frau (und Kindern) zu verstehen, spielte ebenso keine Rolle mehr wie der Art. 6 unseres Grundgesetzes, der Ehe und Familie, verstanden im herkömmlichen Sinne, „unter den besonderen Schutz der staatlichen Ordnung“ stellt.
- Schon aus dem Buch „1984“ von Orwell konnte man lernen, wie eine Gedankenpolizei mit Gesinnungs- und Sprachdiktaten auftritt. Das wird heute mit der Keule der „political correctness“ erreicht. Jeder, der davon abweicht, was die Regierung vorgibt, wird diffamiert oder sanktioniert.
- Das grundgesetzlich verbrieft Wort „Deutsches Volk“ wird von Regierungsvertretern in „Bevölkerung“ umgewandelt.
- Die Ideologie von „Gender Mainstreaming“ wird zum „Leitprinzip und zur Querschnittsaufgabe der Politik“ der Bundesregierung erklärt, ohne das Parlament zu beteiligen, was auch bei anderen wichtigen Fragen in der Vergangenheit der Fall war.
- Die „sexuelle Vielfalt“, in der das Prinzip von Verantwortung in Lust umgewandelt wird, erklären Landesregierungen zum Pflichtprogramm.
- Beim Lebensschutz wird die Freiheit der Frau über das Lebensrecht eines ungeborenen, unschuldigen Kindes gesetzt. Das Werbeverbot für Abtreibungen wird de facto aufgehoben, auch wenn es als „gelungener Kompromiss“ politisch verkauft wird.

Vorsitzender: **Prof. Dr. Hubert Gindert** • Postfach 11 16 • 86912 Kaufering
Tel.: 08191-966744 • Fax: 08191-966743 • E-Mail: Hubert.Gindert@forum-deutscher-katholiken.de

Spendenkonto: Liga Bank eG • IBAN DE 68 7509 0300 0007 1068 66 • SWIFT (BIC) GEN ODE F1 M05



Forum Deutscher Katholiken

Forum Deutscher Katholiken e.V. • Postfach 11 16 • 86912 Kaufering

- Der zwangsfinanzierte Staatsfunk und zahlreiche Pressevertreter kommentieren so, als ob sie zum bezahlten Hofstaat der Regierung gehörten und
- in der Flüchtlingskrise hat unsere Regierung wissentlich und willentlich die eigene nationale Souveränität aufgegeben und den Begriff „Rechtssicherheit“ durch „Willkommenskultur“ ersetzt.

Wer das alles kritisiert, wird als „rechts“ diffamiert. Und wenn inzwischen sogar gläubige Christen als „Fundamentalisten“, „Rechtsradikale“ oder „Faschisten“ beschimpft werden, dann zeigt dies, wie weit diese Stigmatisierungen ohne Begründung schon in die Mitte des Bürgertums hineingezogen worden sind.

Es wird höchste Zeit, so stellten die Teilnehmer des Kongresses einmütig fest, „dass wir uns gegen diesen Verlust an Rechtsstaatlichkeit und Freiheit, vor allem Meinungsfreiheit, in unserem Land mutig und öffentlich zur Wehr setzen.“

2. Das Evangelium wieder zum Leuchten bringen

Die Situation der deutschen Ortskirche ist durch Verwirrung, Frustration und Spaltung charakterisiert. Kardinal Gerhard Ludwig Müller spricht von einer „kirchengeschichtlich einmaligen Krise“.

Papst Benedikt XVI. em. geht den Ursachen dieser Entwicklung nach. In seinem Brief über „Die Kirche und der Skandal des sexuellen Missbrauchs“ stellt er fest, dass „in den 60er Jahren ein ungeheurer Vorgang geschehen ist, wie es ihn in dieser Größenordnung in der Geschichte wohl kaum gegeben hat, in der die bisher geltenden Maßstäbe in Fragen Sexualität vollkommen weggebrochen sind und eine Normlosigkeit entstanden ist ...“

Wir sehen einen Neuanfang im Glauben nur, wenn die Übel beim Namen genannt werden und die Fehlentwicklungen, die Gott aus dem Mittelpunkt des Denkens und Handelns gerückt und den Menschen an seine Stelle gesetzt haben (anthropologische Wende), korrigiert werden. Gott und die Verantwortung vor Ihm müssen wieder im Mittelpunkt stehen. Wir fordern eine „theozentrische Wende“. Denn ohne Gott gibt es keine Zukunft!

Den Ursachen, die zur heutigen Situation geführt haben, will die Mehrheit der deutschen Bischöfe nicht nachgehen. Stattdessen werden die Weichen zu einem „synodalen Weg“ gestellt, welcher die bekannten Fragen (Zölibat, Frauenpriestertum, Sexualmoral, Homosexualität) thematisiert. Diese sind universalkirchlicher Natur. Sie verzögern nur Schritte der Erneuerung im Glauben. Einen deutschen Sonderweg, der von der Universalkirche wegführt, lehnen wir strikt ab!

Die wahren Reformer in der Kirche haben die Forderungen des Evangeliums und den Glauben der Kirche immer wieder zum Leuchten gebracht. Sie sind unsere Vorbilder. Einen Weg, der

Vorsitzender: **Prof. Dr. Hubert Gindert** • Postfach 11 16 • 86912 Kaufering
Tel.: 08191-966744 • Fax: 08191-966743 • E-Mail: Hubert.Gindert@forum-deutscher-katholiken.de

Spendenkonto: Liga Bank eG • IBAN DE 68 7509 0300 0007 1068 66 • SWIFT (BIC) GEN ODE F1 M05



Forum Deutscher Katholiken

Forum Deutscher Katholiken e.V. • Postfach 11 16 • 86912 Kaufering

aus der Krise herausführt, hat Bischof Rudolf Voderholzer in Erinnerung gebracht: „Erneuerung der Kirche ist nicht von einer Anpassung an Zeitgeist diktierte Vorstellung oder durch Verbilligung der biblischen Botschaft zu erwarten. Die Geschichte zeigt, dass wahre Erneuerung immer aus einem tieferen Gehorsam gegenüber der Botschaft des Evangeliums ... aus einer verstärkten Bemühung um Katechese und Verkündigung, sowie aus einer radikalen Christusnachfolge erwachsen sind.“

Wir stimmen diesem Weg der Erneuerung ausdrücklich zu, und bitten alle Katholiken ihn mitzugehen.

Prof. Dr. Werner Münch

Forum Deutscher Katholiken e.V.

Eichendorffstr. 17

86912 Kaufering

Vertreten durch

Prof. Dr. Hubert Gindert,

Vorsitzender und Sprecher

Kontakt

Telefon: 08191-966744

Telefax: 08191-966743

E-Mail: gindert@forum-deutscher-katholiken.de

Eintragung im Vereinsregister:

Registergericht: Amtsgericht Landsberg/Lech

Registernummer: 733

Vorsitzender: **Prof. Dr. Hubert Gindert** • Postfach 11 16 • 86912 Kaufering
Tel.: 08191-966744 • Fax: 08191-966743 • E-Mail: Hubert.Gindert@forum-deutscher-katholiken.de

Spendenkonto: Liga Bank eG • IBAN DE 68 7509 0300 0007 1068 66 • SWIFT (BIC) GEN ODE F1 M05